

24. Juli 1740 bis zum 10. März 1741 in Frankreich aufgehalten; in dieser Zeit liess er sich durch den Chargé d'affaires Antoine Marianne vertreten -], et des voeux que vous faittes pour tout ce qui peut m'être avantageux, je ne vois rien de plus agreable pour moy que de vous temoigner en particulier ma veritable consideration pour toute votre famille et les sentimens d'estime avec lesquels je suis ...".
 "response de M.ⁿ le marquis de Courteuil sur la felicitation de son arrivée en Suisse le 22.^{me} ... [avril] 1741".

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob Anton Zurlauben.
 AH 106, 68-69 - Blatt 68^v und 69^r leer

43

1713 Februar 7.

A

"CONTE [AUSGESTELLT UND QUITTIERT VON MARIA FRANZISKA BIELER, ALS GATTIN VON FRANZ GLEITZ SEL., VERWITWETE GLEITZ, GASTWIRTIN ZUM ROTEN TURM IN SOLOTHURN]¹ ... [POUR] MONSIEUR [ALT] ... [AMMANN UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II.] ... [ZURLAUBEN]²"

"2. repas. a Vier Köpff a" 3 L	24
"1. repas ... [pour] les medmoiselles [vermutlich sind damit Maria Helena Barbara und weniger wahrscheinlich Anna Maria Louisa Zurlauben gemeint; diese dürften sich damals als Pensionärinnen im Kloster Visitation in Solothurn aufgehalten haben]"	4
"22. repas pour les domestiques"	22
"couché pour le[s] ... [chevaux] ... [pour] foin 16. a 10 s."	8
"... [pour] avoine. 20. mesures a 12 s"	12
"extra pour le vales et ... [pour] le deieuné"	6
"... [pour] la chambre ... [?] ³ "	6
"donné en argent. 10 ... [?] ⁴ "	30
"plus deboursé 18 ... [?] ⁵ "	1 16
[Total]	L 113 16
"mit ... [Dank] bezalt"	"[gez.] ... [Frau] francisca Gleitz"

1) s. auch AH 106/7

2) Da damals laut gedruckten EA in Solothurn keine Tagsatzung stattfand, muss angenommen werden, Zurlauben habe sich privat bei seinen genannten Töchtern in der Visitation oder aber in offizieller zugerischer oder auch privater Mission beim franz. Ambassador François-Charles de Vintimille, Comte du Luc, aufgehalten.

3) *Chambre de ...*4) *10 s* = Reichstaler?

5)

18 *[Handwritten mark]*

=Kreuzer?

Original - AH 106, 70 - Blatt 70^v leer

[1720?]

A

ANLEITUNGEN FÜR DIE BAUMPFLEGE

"Hochgeerter Herr damit solches alles in ihro gesundtheit erhalten werde, so miessen sie erstens schweinstüst sambt Guoten güllen [?]¹ Eeim geschabtens horn von dem strellmacheren, wie auch obabgehauenen ... [?]¹, gantz hert nemmen. solchs alles beieinander muoss alle 2 Jahr 2 mahl gehackhet werden; was aber das beschitten anbetrifft so Miessen sie solche nit wässern old beschütten biss die blatter gähl werden. solches wird aber beschüttet mit schwein Müstbrüen, solchss wan sie ... [?]² und brauchen werden sie hoffentlich alle Zeit frische und gesunde beim haben.

Für die ambeisen woll heis kruth gesothen wan das kruth gesothen Jst So muos mahn der stahmen des baums ahn schmihren".

Es folgt noch ein Arzneirezept:

"Die bluost von den bumeranzen baumen nemsch ein pfundt diser bluost Ein pfundt Zukher Ein mos brandten wein oder kriesiwaser das ahn der Sonen lasen distellieren Jst guoth für den magen".

1) *[Handwritten note in German]*
 1) *[Handwritten note in German]*

2) *[Handwritten note in German]*

Wohl aus dem Besitze von Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben
 AH 106, 71 - Blatt 71^v leer